

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unmittelbar nach der Veröffentlichung des ersten gesamtdeutschen Verbreitungsatlas für Farn- und Blütenpflanzen hat sich NetPhyD (Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e.V.) der Entwicklung eines modernen Erfassungsportals für die floristische Kartierung in Deutschland gewidmet. Dazu haben wir Ende 2016 ein vom BfN finanziertes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit dem Kurztitel „Deutschlandflora 2.0“ abgeschlossen. Einige von Ihnen waren sicher auch in diesen Entwicklungsvorhaben aktiv mit eingebunden. Nach einer längeren Test-Phase ist das Portal nun online und produktiv einsatzbereit. Jeder, der im Rahmen der floristischen Kartierung in Deutschland mitmacht oder mitmachen möchte, kann sich dort anmelden und ein eigenes Benutzerkonto erstellen (entweder direkt über <https://deutschlandflora.de/dflor/> oder über entsprechenden link auf <https://netphyd.de>). Wer bereits eigene Datenbestände aufgebaut hat kann diese in das System importieren, weiterbearbeiten und diese im Gesamtkontext der Florenkartierungsdaten visualisieren. Natürlich kann jeder auch nach wie vor selber darüber bestimmen, wann und in welchem Umfang die Daten für Dritte verfügbar sein sollen.

Das Deutschlandflora-Portal basiert auf einem äußerst leistungsfähigen, flexibel anpassbaren und modular erweiterbaren Kernsystem (INDICIA). Dieses lässt sich für eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte nach dem jeweiligen Bedarf anpassen und erweitern. Es gibt dabei vom Grundsatz her drei Wege, mit dem neuen Erfassungssystem „deutschlandflora 2.0“ zu arbeiten (siehe dazu auch <https://deutschlandflora.de/dflor/plattform-gruppenarbeit>):

- Wer als „freier Kartierer / freie Kartiererin“ direkt Beobachtungen zum Vorkommen von Pflanzenarten erfassen möchte, kann das deutschlandweite Portal sofort nach erfolgter Registrierung nutzen.
- Wer ein regionales Kartierprojekt mit einer Gruppe aktiver Kartierer/Kartiererinnen betreibt, kann dafür im Deutschland-Portal eine Kartiergruppe anlegen. Für eine solche Gruppe können angepasste Arbeitsflüsse definiert werden. Ein Gruppenmitglied in einer administrativen Rolle kann neue Mitglieder in die Gruppe aufnehmen.
- Der aufwändigste, gleichzeitig aber auch hinsichtlich der Umsetzung von Design- und Funktionswünschen flexibelste und eigenständigste Weg ist die Erstellung eines eigenen Kartierungsportals mit einer Anbindung an den zentralen Datenspeicher des Deutschlandflora-Systems. Auch dafür gibt es bereits im Projekt entwickelte Standard-Komponenten, die diese Erstellung unvergleichbar kostengünstig machen. Neben diesem finanziellen Vorteil erzeugt die gemeinsame Datenhaltung der angeschlossenen Portale in der zentralen Datenspeicher-Komponente (data warehouse) enorme Synergien durch die Möglichkeiten, Daten zur Nutzung in den angeschlossenen Portalen freizugeben und damit übergreifend verfügbar zu machen.

Der erste Weg steht jedem sofort offen. Für die Einrichtung einer Kartiergruppe ist ein geringer, für die Entwicklung eines eigenen Kartierungsportals ein größerer Einsatz unseres IT-Entwicklungsteams erforderlich. Für jeden konkreten Fall einer neuen Portalentwicklung muss jeweils ein Arbeitspaket besprochen werden. Eine Beteiligung an den Kosten sollte je nach Interessenlage durch Bundes- oder Länder-Institutionen oder Naturschutzverbände erfolgen. Ansprechpartner hierfür sind für NetPhyD Dr. Andreas Bettinger (a.bettinger@umwelt.saarland.de), für das BfN Rudolf May (rudolf.may@bfm.de)

und Dr. Detlev Metzinger (Detlev.Metzing@bfn.de) sowie unser IT-Entwicklungsteam (support@deutschlandflora.de). Im Rahmen des 2016 beendeten Förderprojektes haben wir – neben dem deutschlandweiten Portal - mit drei Kooperationspartnern bereits eigene Erfassungsportale entwickelt. Davon sind bereits zwei seit Ende 2016 in produktivem Einsatz (siehe <https://deutschlandflora.de/dflor/plattform-gruppenarbeit>).

NetPhyD wird zusammen mit dem BfN den technischen support des Deutschlandflora-Systems organisieren und langfristig sicherstellen. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, die Daten der floristischen Kartierung bundesweit zusammen zu führen, inhaltlich zu harmonisieren und zu standardisieren. Das BfN wird NetPhyD auch weiterhin bei dieser Aufgabe unterstützen und dafür turnusmäßig die aktualisierten Verbreitungsdaten entsprechend den für die Erarbeitung des Verbreitungsatlas festgelegten und seither fortgeschriebenen Nutzungsvereinbarungen erhalten (siehe <https://deutschlandflora.de/dflor/nutzungsbedingungen>).

Im Moment sind wir dabei, eine mobile Version für smartphone und tablet zu entwickeln. Damit wird auch die digitale Erfassung im Gelände möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie aktiv mitarbeiten und künftig von dem Erfassungsportal regen Gebrauch machen würden. Bitte scheuen Sie sich nicht, bei aufkommenden Fragen unmittelbar Kontakt mit uns aufzunehmen.

Bitte leiten Sie diese Mail auch an andere Interessenten in Ihrem Umfeld weiter. Sollte sich Ihre Mailadresse mittlerweile geändert haben, teilen Sie es mir bitte mit.

Beste Grüße

Dr. Andreas Bettinger

(Projektleiter und 1. Vorsitzender NetPhyD)

Dr. Andreas Bettinger

Dipl.-Ing. agr.

Leiter Referat D/2

Arten- und Biotopschutz,

Zentrum für Biodokumentation

Am Bergwerk Reden 11; · 66578 Landsweiler-Reden

Tel.: [+49\(0\)681 501-3450](tel:+4906815013450) · Fax: [+49\(0\)681 501-3479](tel:+4906815013479)

a.bettinger@umwelt.saarland.de, www.saarland.de

Bitte bedenken Sie die Auswirkungen auf die

Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken